DEON AG, dipl. Architekten ETH BSA SIA
Pfistergasse 23, CH - 6003 Luzern
info@deonag.ch, www.deonag.ch
T + 41 41 242 15 25

deon Haus Gnekow-Kopp, Luzern

Massive Erscheinung mit leichter Konstruktion

Der am Haus vorherrschende Stilpluralismus war Ausgangspunkt für den Entwurfsansatz der Erweiterung: Die Architektur der Aufstockung bereichert das Haus mit einem zusätzlichen Stil. Die Holzbaukonstruktion bringt eine geringe Belastung für die bestehenden Mauern und Fundamente aus Stein mit sich. Trotzdem sollte die Erscheinung der Aufstockung einen massiven Charakter erhalten, um mit dem bestehenden Massivbau zu einem Ganzen verschmelzen zu können. Die Verkleidung aus feuerverzinkten Metallplatten wird durch den Weissrost eine Patina bekommen, die im Laufe der Zeit einen mimetischen Ausdruck von massivem Stein vermitteln wird. Die in den Ecken abgekanteten Stahlbleche verstärken die massive Erscheinung des Leichtbaus zusätzlich. Die Plastizität der Silhouette der bestehenden Villa wurde im Neubau übernommen. Charakteristische Details wie Dachüberstand, Dachrinne oder Laibungen wurden in Form und Funktion heutigen Bedürfnissen angepasst. So erinnert etwa die Reihung der Hinterlüftungsschlitze an ornamentale Friese, und die plastisch geformten Dachwasserrohre aus verzinktem Stahl evozieren das Bild vertikaler Lisenen aus Sandstein.

Im Inneren fliessen die schmalen liegenden und steh enden Räume aufgrund ihrer offenen Abfolge ineinander und werden als Raumverschachtelung wahrgenommen. Es zeichnet sich dabei eine klare Wegabfolge ab: vom Eingangsbereich über den Wohnraum und dann die geschwungene Treppenschlaufe hoch bis hin zur Galerie im Obergeschoss. Hier führt der Weg optisch weiter als Ausblick zum See mit Bergkulisse. Physisch findet er aber seinen Abschluss im zweigeschossigen Essraum, der wie ein virtuelles Möbiusband mit der Eingangsetage verbunden ist. Er bildet das Herzstück des Neubaus und spiegelt mit seinem doppelgeschossigen Raum die Grosszügigkeit des piano nobile wider.

Die Materialisierung der Innenräume ist in Rohbauqualität ausgeführt. Industrieprodukte wie der Anhydrit-Boden oder die Wände aus Dreischicht-platten wurden durch eine Oberflächenbehandlung mit eingefärbten Ölen veredelt. Das Haus wird somit architektonisch, konstruktiv und auch thematisch zu einer Einheit zusammengefasst.